SPORTSCHAU

Große Emotionen

Am Harbigweg flossen die Tränen. Mit 4:5 im Elfmeterschießen verloren die Fußballfrauen des Heidelberger SC das Halbfinale im badischen Fußballpokal gegen Viernheim. Der Landesligist wehrte sich 120 Minuten lang bravourös gegen die Übermacht aus der Oberliga. Torfrau Saskia Kuznik hatte tausend Hände. Im Elfmeterschießen verwandelten Saskia Metzinger, Angela Heibel, Felicitas Wenig und Theresa Ehret die Strafstöße. wob

Schmidt ringt in Bukarest

Der für den SRC Viernheim kämpfende Freistilringer Sebastian Schmidt aus Schriesheim wurde vom Deutschen Ringer-Bund für ein Internationales Juniorenturnier in Bukarest nominiert. Dort wird Schmidt bis 74 kg antreten. Zuvor war er mit seinem Bruder Matthias Mitglied der deutschen Auswahl bei einem Internationalen U 23-Turnier in Sitteville/Frankreich. Sebastian Schmidt wurde Siebter, Matthias Fünfter. PW

Radball in Leimen

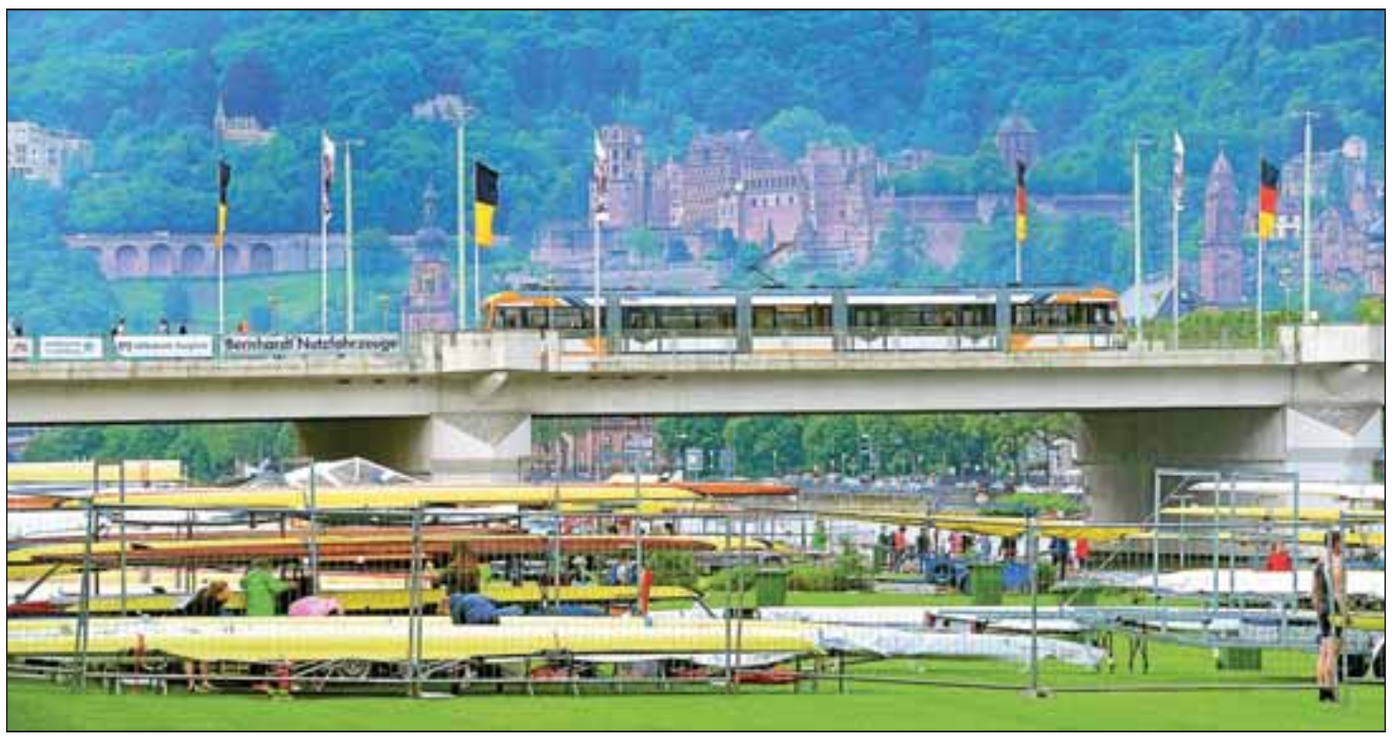
Rückrundenstart in der 2. Radball-Bundesliga ist am Samstag ab 14 Uhr in der Leimener Radsporthalle. Das stark abstiegsgefährdete neuformierte Leimener Duo Mircea Tric/Max Beste möchte mit dem Heimvorteil kräftig punkten, um aus der Abstiegszone zu gelangen. Gegner sind die Teams aus KS-Nordshausen, Leeden, Iserlohn, Bechhofen und Nürnberg-Stein. D.B.

Fünf Mannheimer nominiert

Bundestrainer Stefan Kermas hat mit Julius Meyer und Moritz Rothländer (beide TSV Mannheim) sowie Danny Nguyen (Mannheimer HC) drei Akteure aus der Quadratestadt zum ersten Vorbereitungslehrgang auf die Hockey-WM vom 28. November bis 16. Dezember im indischen Bhubaneswar in der kommenden Woche nach Dublin eingeladen. Ebenfalls zur Vorbereitung auf die EM vom 12. bis 22. Juli im spanischen Santander trifft sich die U 18 in der Woche vor Pfingsten in München, Bundestrainer Sven Lindemann hat mit Tara Duus (TSV) und Carla Stober (MHC) zwei Mannheimerinnen nominiert. leo

Hettrich hört in Durlach auf

Frank Hettrich, der bereits die SGK Heidelberg und den SV Waldhof II trainiert hat, wird seinen Vertrag beim Fußball-Verbandsligisten ASV Durlach im Sommer nicht verlängern. Nach einem guten Start steht der ASV nun auf einem Abstiegsplatz – auch weil der Kader im Winter aus finanziellen Gründen verkleinert wurde. bz



Für die Athleten aus 97 Vereinen ist die Heidelberger Ruderregatta ein Traum. Sie campieren direkt an der Rennstrecke. Foto: vaf

Rudern vor der Traumkulisse

Am Wochenende lockt die 84. Heidelberger Regatta die Wassersport-Freunde auf die Neckarwiese

Heidelberg. (uve) Am Wochenende findet sie wieder statt – die Heidelberger Ruderregatta vor einer Traumkulisse. Im abgesperrten Bereich des Neckarufers liegt Ruderboot an Ruderboot, dazwischen campen die jugendlichen Ruderer mit Blick auf Neckar und Schloss.

Klaus Menold, der Vorsitzende des Regattaverbandes, ist in diesem Jahr mit dem Meldeergebnis zufrieden. 97 Vereine haben sich zur 84. Heidelberger Regatta angemeldet und werden zwei Tage lang um die Medaillen kämpfen.

Zum 20. Mal organisiert Klaus Menold die Regatta. „Durch die zunehmende Anzahl an Teilnehmern haben wir einen immer strammeren Zeitplan. Teilweise bleiben uns weniger als zehn Minuten für den Umbau“, stellt Menold fest. Doch dank immer besserer Technik wie der im letzten Jahr noch einmal optimierten Ampelanlage läuft in der Regel alles reibungslos. Besonders die Masters haben die Ampelanlage geschätzt, ist im Jahresbericht des Heidelberger Regattaverbandes zu lesen.

Um 9.10 Uhr beginnen die ersten Rennen am Samstag, am Sonntag bereits um 8.15 Uhr. Start ist wie jedes Jahr auf der Höhe der Stadthalle für die 1500-m-Rennen und an der Theodor-Heuss-Brücke für die 1000-m-Rennen. Das Ziel ist rund 50 Meter oberhalb der Ernst-Walz-Brücke. Der im Jahr 2013 anlässlich des 90. Jubiläums des Regattaverbandes eingeführte Sprintcup über 350 m startet an der Theodor-Heuss-Brücke und endet an der Inselspitze bei der DLRG-Station.

Besonders freuen sich wie in jedem Jahr die Ruderer von RGH und HRK auf ihre Heimregatta. Die RGH-Junioren zwischen 16 und 18 Jahren befinden sich allerdings in der Vorbereitung auf die internationale Juniorenregatta in Köln. Der Fokus in diesem Jahr liegt auf der Fördergruppe der 12- bis 14-Jährigen. „Sie startet in insgesamt 18 Rennen“, berichtet Falk Hößler, der Sportliche Leiter der RGH.

Den Nachwuchs anfeuern

Neun C-Junioren und fünf B-Junioren des HRK starten in acht Rennen. Erste Rennerfahrungen sammelten einige der von Nathalie Böck und Ferdinand Malzkorn trainierten C-Jugendlichen erst kürzlich bei der Oberrheinischen Frühregatta in Mannheim. Klara Zawatzky und Ronja Lutz fuhren dort ihre erste Langstrecke. Am Samstag starten sie gemeinsam im Mädchen-Zweier und mit Lotta Göpfert, Antonia Nake und Steuermann Liam Luke im Mädchen-Doppelvierer.

Besonders fiebern die beiden Trainer bei den Rennen der Jüngsten mit. Maximilian Dankor und Janne Zeppenfeld, beide aus dem Jahrgang 2006, rudern im Jungen-Doppelzweier der Leichtgewichte, Maximilian Dankor und Liam Luke im Jungen-Einer. Im Junior B-Zweier des HRK starten Jacob Deipser und Jacob Platten, sie machen ihren Fans das Anfeuern leicht.

„Wir hatten schon mehr C- und B-Junioren auf dem Wasser“, bedauert HRK-Vizepräsident Thomas Palm. Doch es ist gar nicht mehr so einfach Jugendliche zu finden, die es schaffen, nach der Schule mehrfach wöchentlich zu trainieren und das Wochenende im Sommer bei Regatten zu verbringen. Über Schulpartnerschaften versucht der HRK, mehr Jugendliche für diese anspruchsvolle Sportart zu begeistern.

Das Unterhaltungsprogramm auf der Neckarwiese begann schon am gestrigen Donnerstag. Im Verpflegungszelt des HRK kann man sich über die gesamten Regatta hinweg stärken. Das Gastro-Team der RGH hat sich in Vorbereitung der Regatta neu aufgestellt. Statt wie üblich im Zielbereich befinden sich der RGH-Biergarten und das Kuchenzelt am Wasserspielplatz der DLRG. Dort kann man die komplette Regattastrecke optimal einsehen.

FUSSBALL

Kreisliga Heidelberg

FC Rot - SpVgg Baiertal	2:2
SG Lobbach - FT Kirchheim	1:2
1.FC Dilsberg - TSV Wieblingen II	3:1
TSV Pfaffengrund - FV Nußloch	1:4
SG Viktoria Mauer - VfB Eberbach	abges.
SG Horrenberg - Ziegelhausen-Peterstal	0:1
SpVgg Neckargemünd - FC Dossenheim	2:2
VfB Leimen - 1.FC Wiesloch	2:3

1. Ziegelhausen-Peterstal	28	23	4	1	93:18	73
2. FT Kirchheim	28	20	4	4	79:25	64
3. SG Horrenberg	29	20	2	7	90:51	62
4. FV Nußloch	28	19	4	5	77:42	61
5. VfB Leimen	28	16	5	7	80:50	53
6. FC Rot	28	14	6	8	60:38	48
7. SpVgg Neckargemünd	29	10	6	13	45:51	36
8. FC Dossenheim	28	10	5	13	57:63	35
9. 1.FC Dilsberg	28	11	1	16	51:59	34
10. SG Lobbach	29	8	9	12	53:57	33
11. 1.FC Wiesloch	28	10	3	15	47:68	33
12. TSV Wieblingen II	28	8	5	15	33:63	29
13. SpVgg Baiertal	28	7	7	14	35:43	28
14. TSV Pfaffengrund	28	8	4	16	46:81	28
15. VfR Walldorf	28	7	6	15	51:73	27
16. SG Viktoria Mauer	27	7	4	16	38:60	25
17. VfB Eberbach	28	1	5	22	23:116	8

Kreisklasse A Heidelberg

SV Waldhilsbach - TSV Gauangelloch	1:3
TSV Rettigheim - TB Rohrbach	4:0
SV Eberbach - FC Hirschhorn	1:2
SG Mückenloch/Dilsberg - FV Nußloch II	3:3
Heiligkreuzsteinach - SpVgg Neckarsteinach	3:1
VfB Wiesloch - ASC Neuenheim II	2:2
SG Rockenau - SG Dielheim	3:0

1. Heiligkreuzsteinach	57	9. SV Eberbach	31
2. Neuenheim II	52	10. FV Nußloch II	30
3. Waldhilsbach	47	11. Mückenloch/Dilsb.	30
4. Rettigheim	43	12. VfB Leimen II	27
5. VfB Wiesloch	40	13. FC Hirschhorn	22
6. Gauangelloch	40	14. SG Rockenau	14
7. Neckarsteinach	38	15. SG Dielheim	11
8. TB Rohrbach	33		

Kreisklasse B Heidelberg

VfB Schönau - Aramäer Leimen	2:1
FC Rot II - FC Bad. St.Ilgen II	4:0
VfB Rauenberg - Heidelberger SC	1:0
FC Sandhausen - SG Balzfeld/Horrenberg	0:0
FC Bammental II - Walldorf Safak Spor	3:2
FC Frauenweiler - FC Dossenheim II	2:2
TSV Handschuhsheim - VfB St. Leon II	0:4
SG Mühlhausen/Rettigheim II - 1.FC Wiesloch II	8:2

1. VfB Rauenberg	58	9. VfB Schönau	39
2. Dossenh. II	53	10. Balzfeld/Horren.	29
3. Handschuhuhsheim	49	11. FC Rot II	29
4. St. Leon II	48	12. Walld. Safak	28
5. Bammental II	48	13. HSC	25
6. Frauenweiler	40	14. Wiesloch II	23
7. Aram. Leimen	40	15. FC Sandhausen	17
8. M/Rettigheim II	39	16. St.Ilgen II	14

Kreisklasse C Heidelberg-Ost

FC Meckesh.-Mönchzell - TSG Altenbach	3:1
FC Spechbach - SV Altneudorf	8:0
SG Wiesenbach - SV Moosbrunn	1:1
DJK Handschuhsheim - SG Lobbach II	3:1

1. M.-Mönchzell	61	8. FC Spechbach	29
2. Zghsn.-P. II	55	9. SG Lobbach II	28
3. Heiligkr. II	46	10. TSG Altenbach	23
4. Neckargem. II	46	11. Eberbach II	20
5. SV Moosbrunn	36	12. SG Wiesenbach	15
6. DJK H'heim	34	13. Wald./Mauer	12
7. BW N'gemünd	34	14. SV Altneudorf	3

Kreisklasse C Heidelberg-West

TSV Pfaffengrund II - VfB Leimen III	4:2
VfR Walldorf II - Heidelberger SC II	8:1
VfB Wiesloch II - FG Rohrbach	3:3
SGK Heidelberg II - Lokomotive Walldorf	7:0
Union Heidelberg - SG ASV/DJK Eppelheim II	3:3
TSG Rohrbach - SG Tairnbach	1:2

1. Heidelberg II	64	9. Union HD	30
2. Eppelheim II	59	10. VfB Wies. II	25
3. FG Rohrbach	54	11. HSC II	22
4. Pfaffengrund	52	12. Rauenberg II	21
5. SG Tairnbach	46	13. Gauang. II	20
6. Rohrbach II	41	14. Leimen III	9
7. Walldorf II	36	15. Lok. Walldorf	5
8. TSG Rohrbach	34		

KSV Schriesheim im Halbfinale

24:4-Pokalsieg über Hemsbach

Schriesheim. (PW) Regionalligist KSV Schriesheim ist mit einem souveränen 24:4-Heimerfolg über den Oberligisten KSV Hemsbach ins Halbfinale des nordbadischen Ringerpokals eingezogen. Dort steht nach einer Absage des ASV Eppelheim bereits der KSV Ketsch. Die weiteren Halbfinalisten werden zwischen der KG Laudenbach/Sulbach und dem KSV Malsch (26. Mai) sowie zwischen der RKG Reilingen/Hockenheim und der SVG Nieber-Liebersbach (2. Juni) ermittelt.

Sieben von acht Kämpfen entschied Schriesheim für sich und zeigte damit einen krassen Leistungsunterschied auf. Hemsbach kam lediglich durch Fliegengewichtler Kevin Fluth (13:2) gegen den übergewichtigen Jerome Mücke zu einem Erfolg. Fünf Duelle entschied Schriesheimer vorzeitig: Durch die technischen Punktsiege von Denize Güverner, Shamil und Dzhambulat Ustaev, Rahmatullah Moradi und Attila Tamas. Klar waren auch die Punkterfolge von Ceyhun Zaidov und Marvin Rossi.

KSV Schriesheim – KSV Hemsbach 24:4. 52 kg F: Mücke - Fluth 0:4 (Übergewicht); **130 G:** A. Tamas - Zaid 4:0 (16:0); **57 G:** Güvener - Varga 4:0 (16:0); **98 F:** Moradi - Salih 4:0 (16:0); **61 F:** Rossi - Karakaya 2:0 (12:7); **86 G:** D. Ustaev – Denel 4:0 (17:2); **66 G:** Zaidov - Feriz Hyseni 2:0 (6:0); **75 F:** S. Ustaev - Rettig 4:0 (15:0).

Schriesheims Attila Tamas (oben) feierte einen souveränen 16:0-Punktsieg. Foto: vaf

HCH will und muss gewinnen

Es geht um den Klassenerhalt

Heidelberg. (khm) Vorrangig um den Klassenverbleib geht es im Spiel des Hockey-Club Heidelberg gegen die Freien Turner Freiburg am Sonntag um 11 Uhr im Michi-Peter-Stadion. Von den acht Mannschaften der 2. Regionalliga können bis zu drei absteigen. Nur vier Punkte trennen den Tabellendritten Freiburg vom Vorletzten HCH. Die Freiburger gelten als konterstark mit hoher Abschlusssicherheit.

HCH-Trainer Phillip Gippert meint: „In den letzten Jahren hatten wir einige heiße Duelle mit Freiburg. Die Zuschauer werden zwei hoch motivierte Teams erleben, die alles für einen Sieg investieren.“ Spielführer David Müller ergänzt: „Gegen Freiburg wollen und müssen wir gewinnen.“ Verzichten muss Gippert auf Matthias Schmitt und Yannick Eckhardt, die aus beruflichen Gründen fehlen, und auf Lukas Meissner, der aus familiären Gründen nicht mitwirken kann.

Für die HCH-Damen geht es bei ihrem Gastspiel beim verlustpunktfreien Tabellenführer Stuttgarter Kickers nur noch darum, ein gutes Spiel zu machen. Dennoch möchte HCH-Trainer Christoph Sambel etwas Zählbares mitbringen, ist seine Mannschaft doch gegenüber der 1:2-Vorrundenniederlage durch mehrere Zugänge deutlich stärker geworden.

Die Damen der TSG Rohrbach möchten ihre unglückliche Niederlage gegen den TSV Ludwigsburg wettmachen und beim Gastspiel in Tübingen einen Sieg einfahren, um das Ziel Wiederaufstieg nicht aus den Augen zu verlieren. Allerdings darf man die Gastgeberinnen nicht unterschätzen, haben sie doch in der Vorrunde bei Tabellenführer Rohrbach als auch beim Zweiten TSV Ludwigsburg ein 1:1 erzielen können.

2. Regionalliga Herren, Sonntag, 11 Uhr: HC Heidelberg – FT Freiburg (Michi-Peter-Stadion).

Oberliga Damen, Samstag, 11 Uhr: Stuttgarter Kickers - HC Heidelberg.

Verbandsliga Damen, Sonntag, 13.30 Uhr: HC Tübingen - TSG Rohrbach.

Ziegelhausen-Peterstal ist kaum noch einzuholen

Fußball-Kreisliga Heidelberg: 2:1-Sieg gegen die SG Horrenberg

Heidelberg. (RNZ) Die Kreisliga-Meisterschaft für die Fußballer der DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal rückt näher. Nach dem 1:0-Sieg im Spitzenspiel gegen die SG Horrenberg ist der Tabellenführer auf neun Punkte enteilt. Neuer Zweiter sind die Freien Turner Kirchheim nach ihrem 2:1-Erfolg in Lobbach. Mangels Spieler konnte der VfB Eberbach in Mauer nicht antreten.

FC Rot - SpVgg Baiertal 2:2: In den ersten 20 Minuten zeigte Baiertal den größeren Willen und ging durch zwei schnelle Tore mit 2:0 in Führung. Die Torschützen waren Jonathan Zimmer (3.) und Kai Titze (15.). Anschließend zogen sich die Gäste in die Defensive zurück, und Rot gewann ein spielerisches Übergewicht. Der verwandelte Foulelfmeter in der 28. Minute durch Sebastian Scheidel gab zusätzliche Motivation. Ebenfalls Scheidel sorgte mit seinem zweiten Treffer (73.) für den hoch verdienten Ausgleich.

VfB Leimen – 1. FC Wiesloch 2:3: Wiesloch zeigte mehr Spielfreude und ging früh durch Öztürk (15.) in Führung. Danach versuchte Leimen, seinen Spielwitz zu finden, blieb allerdings lange erfolglos. Erst Reinmuth (42.) gelang der Ausgleich. Gleich zu Beginn der zweiten Hälfte gingen die Gäste durch Tavsan (47.) erneut in Führung. Die endgültige Entscheidung zu Gunsten der Wieslocher fiel kurz vor Schluss, als Öztürk (87.) das dritte Tor für die Gäste gelang. In der Nachspielzeit verkürzte Reinmuth noch per Foulelfmeter. PG

1. FC Dilsberg - TSV Wieblingen II 3:1: In einem recht ausgeglichenen Spiel machte Goalgetter Björn Lipschitz den Unterschied zugunsten des 1. FC Dilsberg aus. Dreimal überwand dieser den Gästetorhüter und sorgte so für den verdienten Sieg. Nach Lipschitz' erstem Treffer in der 24. Minute gelang Dirk Hormuth (36.) der vorübergehende Ausgleich, aber in der zweiten Hälfte sorgte Lipschitz mit den Toren zum 2:1 (54.) und 3:1 (84.) für klare Verhältnisse.

SG Lobbach - FT Kirchheim 1:2: In einem spannenden Kreisligaspiel setzten sich die Gäste spät durch. Die SG Lobbach war in der 24. Minute durch Riccardo Belfiore in Führung gegangen, verpasste es aber nachzulegen. So kamen die Freien Turner zurück ins Spiel. Die logische Folge war der Ausgleich durch Markus Raad (52.). Gegen Ende der Partie stellten die Kirchheimer sich geschickter an und sorgten in der Nachspielzeit durch Ivo Stipic für das entscheidende Tor zum 1:2-Endstand (90.+3).

TSV Pfaffengrund - FV Nußloch 1:4: Angriffslustige Nußlocher gingen in der 22. Minute durch Kai Korpilla in Führung. Aber der TSV konterte, und Lukas Steinle egalisierte zum 1:1 (27.). Nach der Halbzeit musste Pfaffengrund dem hohen Tempo Tribut zollen. So trafen Christoph Kazmaier (57.), Patrick Angermund (63.) und Kenta Uchida (80.) zum verdienten 4:1-Auswärtssieg für den FV Nußloch.

SpVgg Neckargemünd - FC Dossenheim 2:2: Lange Zeit famos spielende Neckargemünder gaben eine 2:0-Führung noch aus der Hand. Eric Hlawatsch (22.) und Erdi Ersin (50.) hatten die SpVgg in Front gebracht, danach aber verlor die Heimelf einige Zeit lang vollkommen den Faden. Nur zehn Minuten reichten den effizienten Gästen aus, um auf 2:2 zu stellen. Markus Apfel (61.) und Matthias Klauditz (71.) sorgten für die Tore. Am Ende war das Remis leistungsgerecht.

SG Horrenberg - DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal 0:1: Dank Nikolai Graumanns Treffer (8.) setzte sich der Tabellenführer knapp in einem Spiel durch, welches Ziegelhausen mit Kontern früher hätte entscheiden können. Späte Chancen auf Seiten der SG machten es noch einmal spannend, aber am Ende ging der knappe Sieg in Ordnung. CT

Eppelheim feiert mit den Reitern

Großes Turnier mit S-Prüfungen

Günter Treiber sattelt im heimischen Eppelheim etliche Pferde. Foto: Helmut Pfeifer

Eppelheim. (ron) Es gibt kein kompakteres Reitturnier in der Kurpfalz als das in Eppelheim. Schon am Vatertag hat das Eppelheimer Reiterfest hinter der Rhein-Neckar-Halle begonnen. Es geht bis zum Muttertag. Das ist ein schöner Zufall, denn die Eppelheimer wollen mit ihrem Turnier stets ein großes Familienfest feiern. Sommernachtsfest und Reiterparty gehören dazu wie Traversale und Zweifache Kombination.

Noch bis zum Sonntag messen sich die Reiter in Spring- und Dressurprüfungen der Schweren Klasse. Dabei liegen Parcours und Viereck – für den Zuschauer praktisch, für die Pferde manchmal schwierig – nebeneinander. Der Turnierfreitag beginnt mit Jungpferde-Prüfungen. Am Samstag findet um 17 Uhr das erste S-Springen statt, am Sonntag parallel ab 11.30 Uhr eine S-Dressur und ab 16 Uhr im Parcours der Große Preis von Eppelheim; davor ein ulkiges „Jump and dog“, bei dem sich Pferde und Hunde einen Wettlauf liefern.

Insgesamt sind rund 500 Reiter am Start, darunter im Parcours der Lokalmatador Günter Treiber, Landestrainer Jürgen Kurz, der Walldorfer Profi Maximilian Weißbrod und in der Dressur der Zeuterner Profi Pieter van der Raadt und Drei-Sterne-Siegerin Anna-Louisa Fuchs.